

7. August 2001

Engagement für Auslandsösterreicher und Kultur

Familie Walek-Doby 25 Jahre im Waldviertel

Eine „Viertel-Jahrhundert-Party“ feierte am Wochenende die Familie Walek-Doby in Groß Siegharts. Vor 25 Jahren kam die Familie ins Waldviertel, rettete ein Haus aus dem Jahr 1750 vor dem Verfall und engagiert sich seither in der Region und für die Region, wie auch Bürgermeister Anton Koczur besonders hervorhob.

Traude Walek-Doby, Leiterin des Auslandsreferates beim Amt der NÖ Landesregierung, arbeitete 12 Jahre bei der Regionalpresse. Vor 20 Jahren begann sie mit der Arbeit für die Auslandsösterreicher. Aus einer Aktion für AÖ-Ferienkinder ging der Verein „Waldviertler Ferienwerk für AÖ-Kinder“ hervor. Die Tätigkeit reicht von Ferienaktionen über den Versand von Kulturpaketen bis zu den erfolgreichen Auslandsösterreicher-Jugendtreffen. 1990 übernahm das Land diese Aufgaben, seither ist Niederösterreich das einzige Bundesland mit einem eigenen Auslandsösterreicher-Referat. Mag. Fritz Walek, akademischer Maler und Restaurator, widmet sich neben seiner Hauptberufsarbeit in der Schweiz verschiedenen Marterln, Turmkreuzen, Denkmälern und vor allem den Fresken von Carlo Carlone in der ehemaligen Schlosskapelle Groß Siegharts, die bei Umbauarbeiten entdeckt worden waren und von Mag. Walek kunstgerecht restauriert wurden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at